

Anfragenbeantwortung

26. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Kultur und Sport
am 08.02.2012

09.02.2012

Anfragen zum Haushaltsplan 2012

1. Warum steigen die Personalkostensteigerung in den Schulen?

Grundschulen von 151,9 T€ (2011) auf 195,8 T€ (2012) Oberschule von 177,4 T€ auf 217,6 T€

1a. Produkt 21100 - Grundschulen

Der Sozialarbeiter ist im Produkt 21100: Grundschulen und nicht im Produkt: Einrichtungen der Jugendarbeit integriert - (Siehe auch Antwort zur Frage 9 der Fraktion DIE LINKE). Daraus resultiert die Kostensteigerung im Produkt 21100.

1b. Produkt 21600 - Oberschulen

Im Produkt 21600 ist das Wohnheim enthalten. Aufgrund des Betreuungsbedarfs wurde eine Stelle umverlagert, d.h. die Stelle eines Vollzeitbeschäftigten wurde durch zwei "Teilzeitbeschäftigte" ersetzt. Außerdem erfolgte die Anpassung der Eingruppierung von Erziehungshilfe in Erzieher/in. Dies erfolgte entsprechend der Vorschriften zur Betreuung des Wohnheims.

2. Im Museum werden 3,58 Angestellte ausgewiesen. Welche und wie viele Personen sind das?

Im Museum sind 3,58 Stellen ausgewiesen, die sich wie folgt zusammensetzen:

0,10 - Amtsleiter

0,98 - Leiter Museum

0,50 - Anteil Sachbearbeiterin

1,00 - Sachbearbeiterin

1,00 - Sachbearbeiterin.

3. Im Museum ist ein Aufwand Gebäudeunterhaltung von 20 T€ vorgesehen, im Jahr 2011 waren es nur 10 T€. Was ist (ggf. zusätzlich) geplant?

Neben der laufenden Gebäudeunterhaltung im Gesamtwert von 10 T€, wurden für 2012 Mittel in Höhe von 5 T€ beantragt für die Ausbesserung von Putzschäden im Treppenhaus und anschließenden Malerarbeiten. Die restlichen 5 T€ sind für laufende Unterhaltungsmaßnahmen im Fundus Dahmerstraße eingeplant.

4. Für die Vordächer im Schulzentrum sollen 15 T€ eingesetzt werden. Welche Vordächer sollen wie und wo gebaut werden?

In der Oberschule wurden für die laufende Instandhaltung einschließlich Vandalismusschäden 10 T€ beantragt. Die zusätzlich beantragten Mittel in Höhe von 5 T€ werden benötigt für den Anbau von Vordächern an den beiden Haupteingängen. Ziel der Vordächer ist die Verhinderung von Regenwassereintrag ins Gebäude und Schutz der Außentreppenanlage vor Witterungseinflüssen.

Mnestek
Kämmerin

Verteiler: Stadtverordnete, sachkundige Einwohner des Ausschusses,
BM, 11, 14, 20, 61, 80, PR, PS